

## Fischwirt/in mit dem Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht

<b>Besonderheit</b>	Ausbildungsberuf wird zum 1.8.2016 vom neu geordneten Beruf Fischwirt/in der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei abgelöst	
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht züchten Fische, vor allem Forellen, Karpfen und Schleien. Sie wählen die geeigneten Zuchtfische aus, setzen sie in künstlich geschaffene Aufzuchtgewässer, überwachen Befruchtung, Erbrütung und Brutproduktion und pflegen die Fische bis zum Abfischen. Dabei füttern sie die Tiere regelmäßig, nehmen Wasserproben, werten diese aus und halten die Teichanlagen instand. Nach dem Fang verarbeiten Fischwirte und Fischwirtinnen die Fische zum Teil noch weiter. Zum Beispiel filetieren oder räuchern sie sie und verkaufen die Fischprodukte an Groß- oder auch Einzelkunden.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht finden Beschäftigung in erster Linie in Fischzucht- und Fischmastbetrieben sowie land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit angeschlossener Teichwirtschaft.

#### Arbeitsorte:

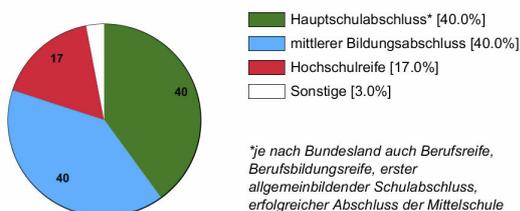
Fischwirte und Fischwirtinnen mit dem Schwerpunkt Fischhaltung und Fischzucht arbeiten in erster Linie

- im Freien, an Teichanlagen
- in Bruträumen bzw. -häusern
- in Schlacht-, Räucher- und Kühlräumen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Verhalten der Fische beobachten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Pflegen der Fischgewässer, beim Umgang mit Futtermitteln)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Instandhalten von Betriebseinrichtungen)

### Schulfächer:

- Biologie (z.B. zum Verstehen der Ökosysteme, denen Karpfen, Saiblinge, Hechte oder Zander angehören)
- Chemie (z.B. bei der gezielten Schädlingsbekämpfung)
- Physik (z.B. beim physikalischen Aufbereiten von Wasser)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 520 bis € 630
- 2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 675
- 3. Ausbildungsjahr: € 640 bis € 730

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

